

DAS AUGES DES ADLERS

Ornes Oje

Dänemark, Schweden, Norwegen 1997

Spielfilm, 91 Minuten, Farbe

Regie: Peter Flinth

Drehbuch: Nikolaj Scherfig,
nach einer Geschichte von Bjame. Henriksen

Kamera: Eric Kress

Musik: Sören Hyldgaard

Darsteller: Nijas Ornbak-Fjeldmose, Lasse Baunkilde; Lars Lohmann u.a.

Produktion: Metronome, Victoria

Dänisches und Norwegisches Filminstitut, Sveriges 1V ,

DK Radio TV 2, Nordic Screen

FSK: ab 6 Jahre

filmothek-Empfehlung: ab 8



INHALT

Mittelalter in Dänemark. Der König zieht mit seinen Rittern in den Krieg und muss seinen zwölfjährigen Sohn Valdemar zurücklassen. Der Bischof Eskil soll sich um ihn kümmern, aber Valdemar fühlt sich in den düsteren Klostermauern gar nicht wohl. Er freundet sich mit dem Küchenjungen Aske an und flieht mit ihm. Im Wald müssen sie mit ansehen, wie Eskil sich mit Rittern und Gutsherren heimlich trifft, um den Mord am König zu planen. Ein geheimnisvoller einäugiger Ritter mit seinem abgerichteten Adler hört auch zu den Verschwörern. Der Einäugige entdeckt die Jungen, die aber entkommen können.

Valdemar und Aske wollen den König warnen, aber sie kommen zu spät. Der König ist früher als erwartet zurückgekehrt und wurde im Kloster von Eskil gefangen genommen.

Die beiden Jungen setzen alles daran, den König zu befreien.

Dieser spannende Ritterfilm ist für Kinder wie auch für Erwachsene sehr interessant. Für die gesamte Familie ab 8 Jahren wird er zum gemeinsamen Filmerelebnis. In der heutigen Zeit gibt es viele Burgherren, die die Tore zu ihren Burgen weit öffnen, um Ritterspiele vorzustellen. Dahinein

passt der Film ganz wunderbar.

Freundschaften sind wichtig, sie machen Menschen stark. Das zeigt dieser Film auch

in hervorragender Weise. Miteinander schafft man Dinge, die man alleine nie schaffen würde. So sind auch Menschen aus unterschiedlichen Familien in der Lage, einander zu helfen. Das Böse und das Gute, reich und arm, Untreue und Treue sind Zutaten zu diesem Abenteuer. Wird das Gute siegen? Oder ist das Böse mächtiger?

Die jungen Darsteller machen ihre Sache sehr gut. Die Geschichte stimmt in sich.

Die Kamera zeigt uns ganz eindrucksvolle Ansichten aus der Sicht des Adlers, aber auch wunderbar gestaltete Landschaften, Burgen und Küsten. Das Auge kann sich ausruhen aber die spannende Geschichte geht weiter und nimmt die Zuschauer mit.



KREATIVE AUFGABEN und SPIELANREGUNGEN

Einstimmung

Eintrittskarten

Am schönsten wären natürlich Adlerfedern. Die kann man sich in einem Wildgehege schenken lassen. Aber auch Karten von Adlern erfreuen die Kinder .

Umfeld

Wenn es möglich ist, sollte der Film in einer Burg oder einem Freiwildgehege gezeigt werden. Dann stimmt das Umfeld mit dem Film überein. Beides ist für die Familien wie auch für die Burgbesitzer eine wunderbare Möglichkeit, einander zu treffen. Schon durch die Umgebung tauchen die Kinder ein in die Geschichte. Filme müssen nicht immer im Kino oder dem Jugendtreff gespielt werden.

Erfahrungen

Ein Projekt zum Thema Mittelalter passt gut zu dem Film. Die Kinder im Grundschulalter tauchen ein in die mittelalterliche Zeit, setzen sich damit auseinander, was anders war als heute. Sie sind natürlich auf der Seite der beiden Kinder und fiebern mit ihnen bis zum Schluss. Sie nehmen mit Zurufen Anteil am Geschehen, feuern die Kinder an und versinken in Trauer, wenn Eskil mit seiner Bande auftaucht. Schnell schöpfen sie wieder Mut und treiben Valdemar und Aske zu neuen Taten. Ein aufregender Film ! Die Kinder im Zuschauerraum fassen sich an den Händen, drücken die

Daumen, halten sich die Augen zu, sind ganz mit dabei.

Nach dem Film

Alles was das Mittelalter ausgemacht hat, eignet sich für die Nachbereitung. Da der Film 91 Minuten dauert, ist es günstig erst einmal Bewegung in die Zuschauerschar zu bringen.

Ritterkampf

Jeweils ein Kind ist das Pferd, das andere der Ritter, der sich auf den Rücken des Pferdes schwingt. Die Ritterrüstung besteht aus Weinkartons, die den Helm darstellen können. Jeder Ritter bekommt eine Schnur in die Hand, mit der er das Pferd des anderen Ritters einfangen soll. Das gelingt nicht oft, aber die Kinder haben die Gelegenheit, sich abzureagieren. Wir haben dieses Spiel auch mit Vätern und Kindern gemacht. Die Väter waren die Pferde, die Wild versuchten, die Schnur abzuschütteln. Die ganze Familie hatte sehr viel Spaß dabei.

Wappen herstellen

Aus dicker Pappe konnten die Kinder Wappen machen. Sie dachten sich vorher Ritternamen aus und malten dann die dazu passenden Symbole auf das Wappen. Durch ein Band konnten die Kinder das Wappen festhalten.

Wachssiegel

Die kann man nur in einer ruhigen Situation herstellen, weil sie aus flüssigem Wachs gegossen werden. Die Formen dazu gibt es im Heimatmuseum. Sobald die gefüllten Formen etwas abgekühlt sind, taucht man sie in kaltes Wasser und kann das Wachssiegel dann leicht herauslösen. Kordel, die schon vorher in die Form eingegeben wurde, lässt das Wachssiegel ganz echt erscheinen.

Vorhängeschloss

Viele unterschiedliche Vorhängeschlösser, die für solche Aktionen gesammelt wurden, liegen im Raum verteilt. Passende und unpassende Schlüssel gibt es auch in Mengen. Die Kinder probieren die Schlüssel aus und suchen die passenden heraus. Daran haben alles sehr viel Freude.

Schwerter bauen

Aus vorbereiteten Holzteilen können die Kinder Schwerter bauen. Das Fil-

merlebnis auf der Burg kann so vertieft werden. In Kooperation mit den Burgleuten lassen sich diese Schwerter gut herstellen. Sie haben ein Interesse, ihre Burg bekannt zu machen, wir haben das Interesse, den Kindern dieses Umfeld zu zeigen.

Schreibfeder

Die Kinder können versuchen, mit Tinte aus dem Tintenfass und einem Gänsekiel auf Kraftpapier zu schreiben. Dieses dickere Papier eignet sich sehr gut dazu, ist hellbraun und vermittelt den Eindruck, aus dem Mittelalter zu stammen, in dem das Papier noch nicht gebleicht war .

Adler einladen

Die Möglichkeit, in einem Freigehege den Film zu zeigen, ist groß. Im Herbst, wenn es noch warm ist, aber schon früher dunkel wird, kann dieser Film draußen im Freien gezeigt werden. Vorher können wir zuschauen, was ein Adler alles kann. Adler können aus der Nähe betrachtet werden und vermitteln ein ganz besonderes Erlebnis dadurch.

Auch die Freigehege brauchen Werbung. Manchmal kommen sie in die Stadt, zu dem Ort, an dem der Film gezeigt wird. Die Zuschauer haben die Möglichkeit, den Adler vor Ort zu betrachten, etwas über seine Gewohnheiten zu hören und vielleicht auch bei seinem Flug zuzuschauen.

Arbeitshilfe von Elke Andersen

DVD Bestellnummer: 990 564
16-mm Bestellnummer: 990 005

filmothek der jugend nrw e.V.
Verleihagentur
Postfach 3004
55020 Mainz
Tel.: 06131/28788-20, -21
Fax: 06131/28788-25